

Übersicht

über die vom Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde in seiner Sitzung am 28.06.2018 behandelten Tagesordnungspunkte:

TOP	Beratungsgegenstand	Ergebnis
	Öffentlicher Teil	
1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Antrag zur Tagesordnung	12 x ja
2	Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutz- behörde am 15.03.2018	anerkannt
3.1 3.2	Bericht des Vorsitzenden Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG NRW	s.Niederschrift
4	Vorstellung des Umgestaltungskonzeptes für den Michaelsberg durch die Stadt Siegburg	s.Niederschrift
5	Errichtung einer Garage mit 4 Stellplätzen im Naturschutzgebiet in Lohmar	10 x ja 3 x nein
6	Neubau des Umschlagufers am Rhein für den KV-Terminal Duisport / Evonik in Niederkassel-Lülsdorf	9 x ja einstimmig 4 x Enthaltung
7	Erweiterung P+R-Platz Bahnhof Bad Honnef-Rhöndorf	9 x ja 4 x nein
8	Neubau des Horstmannstegs in Hennef	13 x ja einstimmig
8a	Befreiung von den Verboten des Landschaftsplans Nr.4 „Meckenheim – Rheinbach – Swisttal“ hier: Neubau einer Brücke über den Orbach bei Odendorf	Widerspruch 11 x ja 2 x nein
9	Naturschutzprojekt chance7: Vorstellung des Konzepts Streuobstwander- weg in Hennef	s.Niederschrift
10 10.1	Mitteilungen der Verwaltung BUND Anfrage Schutzgebietspflege Wahner Heide vom 31.01.2018	s.Niederschrift

10.2	Zusammenarbeit der Unteren Naturschutzbehörde mit dem Naturschutzbeirat – Regeln und Vereinbarungen-	s.Niederschrift
11	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	
	Nicht öffentlicher Teil:	
12	Bestellung eines ehrenamtlichen Naturschutzbeauftragten	s.Niederschrift
13	Mitteilungen der Verwaltung	s.Niederschrift
13.1	Reitanlage Bornheim	
14	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 28.06.2018

Vorbemerkungen:

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.40 Uhr

Ort der Sitzung: großer Sitzungssaal im Kreishaus

Datum der Einladung: 13.06.2018

Stimmberechtigt anwesend waren folgende Mitglieder und Stellvertreter:

1. Baumgartner, Achim
2. Bechtloff, Frank anwesend ab TOP 4 bis 10.1
3. Efferoth, Hans Peter
4. Freiherr von Loe, Georg
5. Goldammer-Dittrich, Monika in Vertretung stimmberechtigt bei TOP 7
6. Graf von Nesselrode
7. Jakob, Ralf
8. Knoop, Ulrich
9. Krion, Hannegret bis TOP 10.1
10. Möhlenbruch, Dr. Norbert
11. Pacyna, Dr. Michael zur Stimmabgabe abwesend bei TOP 7
12. Rauer, Hans Werner
13. Rulik, Björn stimmberechtigt bei TOP 8a
14. Schöpwinkel, Dr. Ralph nicht stimmberechtigt bei TOP 8a
15. Zander, Monika in Vertretung von Karall, Peter

Anwesend waren folgende Stellvertreter:

1. Abs, Dr. Christoph
2. Limper, Wilfried
3. Trimborn, Elisabeth

Von der Verwaltung waren zu den betreffenden TOP's anwesend:

Herr Kötterheinrich	Leitung Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Schneider-Kernenbach	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Rüter	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Thomas	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Asch	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Badtke	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Hoffmann	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Frau Pischke (Schriftführerin)	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Schmidt	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Schuth	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Steinheuer	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Weber	Amt für Umwelt- und Naturschutz
Herr Knoop	Referat für Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung

Gäste

Frau Guckelsberger, Beigeordnete der Stadt Siegburg	zu TOP 4
Herr Marx, Stadt Siegburg	zu TOP 4
Frau Rietmann, Planungsbüro Rietmann	zu TOP 4, 5
Frau Depner, Planungsbüro Rietmann	zu TOP 4
Frau Esser, Architekturbüro	zu TOP 4
Vertreter des Antragsteller	zu TOP 5
Frau Homann, Planungsbüro Rietmann	zu TOP 5
Herr Möhler, Planungsbüro RMP	zu TOP 7
Frau Schmidt, Stadt Bad Honnef	zu TOP 7
Herr Oppermann, Stadt Hennef	zu TOP 8
Herr Stenzel, Stadtbetriebe Hennef	zu TOP 8
Herr Möhlenbruch, Stadtbetriebe Hennef	zu TOP 8
Frau Regh, Gesellschaft für Umweltplanung	zu TOP 8
Herr Steitz, Ingenieurbüro	zu TOP 8
Herr Henninghaus, Stadt Swisttal	zu TOP 8a
Herr Claesgens, Ingenieurbüro	zu TOP 8a
Herr Ferber, Ornithologe	zu TOP 10.1

Öffentlicher Teil

Tagesordnungs- punkt	Beratungsgegenstand
1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder und Stellvertreterinnen und Stellvertreter des Naturschutzbeirates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und die Presse.

Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

Zur Tagesordnung lag dem Vorsitzenden der Antrag vor, den TOP 9 zeitlich vor TOP 4 vorzutragen.

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Änderung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 12 x ja

2	Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutz- behörde am 15.03.2018
---	---

Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde wurde anerkannt.

3.1	Bericht des Vorsitzenden
3.2	Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG

3.1

Der Vorsitzende teilte mit, dass er auf das Vorhaben „Kletterpark“ im Spicher Wald angesprochen worden sei. Viele Troisdorfer Bürger sprächen sich gegen das Vorhaben aus und seitens der Interessenvertreter habe man den Antrag gestellt, die im Landschaftsschutzgebiet liegende Fläche des „Spicher Waldes“ in den Schutzstatus eines Naturschutzgebietes zu erheben. Dieser Antrag sei im Umweltausschuss und im Kreisausschuss abgelehnt worden. Er wolle darauf hinweisen, dass dieser Punkt den Beirat sicherlich noch beschäftigen werde. Seines Wissens habe die Verwaltung noch keine Entscheidung getroffen.

Im FFH-Schutzgebiet „Sieg“ bei Röcklingen seien durch die Bezirksregierung in Köln umfangreiche Mäh- und Mulcharbeiten in der Brut- und Setzzeit durchgeführt worden. Es sei unterlassen worden, den Jäger zu informieren, damit er mit seinem Hund die Fläche auf Tiere hin untersucht. Daher sei eine Dachsfähe getötet worden.

Er habe die Verwaltung gebeten, darauf hinzuwirken, dass in solchen Fällen vorab die Flächen durch Jäger abgesucht werden und dass ein Mähen von Innen nach Außen erfolgt.

Der Vorsitzende teilte mit, er sei durch den Kreisjagdbeirat und den Rotwilsachverständigen NRW beauftragt worden, darauf hinzuweisen, dass das durch den Landschaftsplan „Wahner Heide“ geschützte Rotwild aus der Heide herausgedrängt werde. Dies führe zu hohen Wildschäden auf den Nachbarmfeldern und zu Wildunfällen.

Gründe könnten sein, dass sich Nutztiere und Rotwild nicht vertragen, vermehrt Einzäunungen entstünden und/oder die Wildwiesen erhalten werden müssten. Er bat die Verwaltung um einen Gesprächstermin.

Der Vorsitzende erläuterte, dass zukünftig zur Klarstellung von Abstimmungsergebnissen des Beirates die Ergebnisse der Stimmabgaben laut verlesen würden.

3.2

Es wurde keine Eilentscheidung getroffen.

4	Vorstellung des Umgestaltungskonzeptes für den Michaelsberg durch die Stadt Siegburg
----------	---

Herr Marx stellte das Umgestaltungskonzept für den Michaelsberg vor und beantwortete Fragen aus dem Beirat. Er legte dar, dass der Stadt Siegburg vor Beginn der Maßnahme bekannt war, dass sich geschützte Pflanzenarten auf dem Michaelsberg befinden, eventuell nur nicht in dieser Tragweite. Man sei für die Hinweise dankbar und nehme Beratung gerne entgegen.

Frau Rietmann erläuterte die Bilanzierung des Eingriffes und erklärte, dass die Flächen mit den geschützten Pflanzenarten berücksichtigt würden.

Frau Schneider-Kernenbach bestätigte, die Verwaltung habe die auf dem Gelände bekannten geschützten Pflanzenarten zur Einarbeitung in den Landschaftspflegerischen Begleitplan dem Büro Rietmann mitgeteilt. Im Rahmen der ökologischen Baubegleitung sollte dann der Erhalt und Schutz dieser Pflanzen erfolgen.

Frau Esser erläuterte die Umsetzung der ökologischen Baubegleitung und bestätigte, die geschützten Pflanzenarten würden erhalten.

Der Vorsitzende bat die Stadt Siegburg, im Frühjahr 2019 eine Kartierung der geschützten Pflanzenarten durchzuführen und dem Beirat das Ergebnis vorzustellen.

Herr Marx sagte dies zu. Die Stadt Siegburg führe ein Monitoring durch.

5	Errichtung einer Garage mit 4 Stellplätzen im Naturschutzgebiet in Lohmar
----------	--

Herr Baumgartner gab zu Bedenken, dass die FFH-Verträglichkeitsprüfung das FFH-Gebiet „Agger“ betreffe, jedoch nicht das FFH-Gebiet „Naafbachtal“. Im Rahmen der Summationswirkung sehe er dies als erforderlich an.

Eine Befreiung könne nicht erteilt werden, da kein atypischer Einzelfall vorliege. Die Parkplatzsituation könne man durch die Befreiung von der Parkplatzpflicht lösen. Er halte eine Überdachung der Parkplätze für nicht erforderlich.

Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 28.06.2018

Frau Schneider-Kernenbach sagte zu, dass eine Überprüfung hinsichtlich der Berücksichtigung des FFH-Gebietes „Naafbachtal“ erfolge.

Herr Bechtloff bat um Erläuterung, ob eine Garage oder ein überdachter Stellplatz geplant sei und warum das Vorhaben zu einer Verbesserung des Umfeldes und des Erscheinungsbildes des Baudenkmals führe.

Frau Schneider-Kernenbach erläuterte, vor Ort sei ein Lagerplatz in einem ungeordneten Zustand. Der Flächennutzungsplan der Stadt Lohmar stelle diese Fläche als Parkfläche im Verbund mit dem denkmalgeschützten Haus dar.

Die Wiederherstellung eines ordnungsgemäßen Zustandes und die Renaturierung dienen der Verbesserung des Naturschutzgebietes und FFH-Gebietes an dieser Stelle im Zusammenhang mit dem Erhalt des Denkmals. Eine Befreiung von der Stellplatzpflicht sei nicht die Lösung, da es im näheren Umfeld in der Ortslage keine andere Möglichkeit gebe, Fahrzeuge abzustellen. Bei einer weiteren Wohnnutzung des Gebäudes seien Stellplätze erforderlich.

Herr Dr. Pacyna bat um Überprüfung, ob eine Überdachung erforderlich ist, da Stellplätze sich besser in das Landschaftsbild einfügen würden.

Hinweis der Verwaltung:

Die Garage für 4 Stellplätze fügt sich aufgrund der örtlichen Lage in das Gelände ein. Da sie auf der gegenüberliegenden Seite und durch eine Straße vom Wohngebäude getrennt errichtet werden soll, können zum Schutz der hier abgestellten Fahrzeuge die geplanten baulichen Anlagen mitgetragen werden.

Herr Knoop befürwortete die Maßnahme, da das Gelände in einem desolaten Zustand sei und die Fläche nicht wie zum Naturschutzgebiet gehörend aussehe.

Der Vorsitzende zog in Zweifel, ob die Maßnahme den Verbund der Schutzgebiete stark beeinträchtigt und wies darauf hin, dass auch in Schutzgebieten Menschen leben würden. Der Beirat habe die Aufgabe beide Punkte zusammenzuführen.

Frau Rietmann ergänzte, durch die Maßnahme werde die Aufschüttung zurückgenommen und die versiegelten Flächen reduziert. In der FFH-Verträglichkeitsprüfung habe man festgestellt, dass sich durch die Maßnahme der Korridor entlang der Naaf wieder verbreitere und die heute vorhandenen Beeinträchtigungen der Uferstrukturen zukünftig nicht mehr gegeben seien. Die Maßnahme führe dazu, dass sich dieses Gebiet auch nicht mehr als Hindernis für die vom Aggerverband geplanten Entwicklungen der Naaf darstelle.

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung unter der Voraussetzung, dass die FFH-Prüfung für das „Naafbachtal“ durchgeführt wurde bzw. noch durchgeführt wird und das Ergebnis dieser Prüfung der Umsetzung der Maßnahme nicht widerspricht und in der nächsten Sitzung des Beirates hierzu berichtet wird.

**Abstimmungsergebnis: 10 x ja
3 x nein**

6	Neubau des Umschlagufers am Rhein für den KV-Terminal Duisport / Evonik in Niederkassel-Lülisdorf
----------	--

Herr Rüter erläuterte, es handele sich um ein Planfeststellungsverfahren der Bezirksregierung Köln. Die Befreiung von den Verboten im Landschaftsschutzgebiet erfolge durch diese. Er sagte zu, Hinweise aus dem Beirat aufzunehmen und an die Bezirksregierung weiterzuleiten.

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung von den Verboten des Landschaftsschutzgebietes durch die Höhere Wasserbehörde der Bezirksregierung Köln.

**Abstimmungsergebnis: 9 x ja einstimmig
4 x Enthaltung**

7	Erweiterung P+R-Platz Bahnhof Bad Honnef-Rhöndorf
----------	--

Herr Baumgartner gab zu Bedenken, dass die Erweiterung auf einer Fläche im Überschwemmungsgebiet erfolge und die Parkplätze durch Neugruppierung des Parkplatzes am Bahnhof integriert werden könnten. Er schlug der Stadt vor, langfristig den Bau eines Parkhauses auf der Stadtseite zu planen.

Der Beirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung.

**Abstimmungsergebnis: 9 x ja
4 x nein**

8	Neubau des Horstmannstegs in Hennef
----------	--

Herr Oppermann erläuterte das Konzept, welches die Stadt Hennef in Abstimmung mit dem BUND ergänzend zu den Antragsunterlagen aufgestellt habe und umsetzen werde.

Der Beirat erhebt auch aufgrund des vereinbarten Begleitkonzeptes keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung.

Abstimmungsergebnis: 13 x ja einstimmig

8a	Befreiung von den Verboten des Landschaftsplans Nr.4 „Meckenheim – Rheinbach – Swisttal“ hier: Neubau einer Brücke über den Orbach bei Odendorf
-----------	--

Herr Dr. Schöpwinkel erklärte sich für befähigt, da er an der Erstellung der ersten Ausfertigung als Gutachter tätig gewesen sei.

Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 28.06.2018

Herr Henninghaus und Herr Claesgens stellten das Konzept vor.

Freiherr von Loe befürwortete den Bau einer Brücke mit Stelzen, jedoch schmaler.

In der Sitzung stellte der Beirat fest, dass er bei den in 2014 vorgelegten Planunterlagen nicht erkannt habe, dass bereits durch diese Planung die Aue eingeschnürt wurde. Der Beirat habe die in 2014 erteilte Zustimmung in Unkenntnis der Sachlage erteilt.

Herr Baumgartner gab zu bedenken, eine Befreiung könne nicht erteilt werden, weil es sich nicht um einen atypischen Einzelfall handele und es eine das Naturschutzgebiet weniger beeinträchtigende Variantenlösung gäbe.

Der Beirat beschließt, der vorgelegten Planung nicht zuzustimmen. Der Beirat stellt die Zustimmung für die Erteilung einer Befreiung in Aussicht, falls ihm eine Planung vorgelegt wird, die die Errichtung einer Brücke vorsieht, die in der Längsstreckung dem vorhandenen Bauwerk entspricht, schmaler ist als dieses und eine Einschnürung der Aue vermeidet.

**Abstimmungsergebnis: 11 x ja
2 x nein**

9	Naturschutzprojekt chance7: Vorstellung des Konzepts Streuobstwanderweg in Hennef
----------	--

Herr Badtke und Herr Knopp stellten das Konzept vor.

10	Mitteilungen der Verwaltung
10.1	-BUND Anfrage Schutzgebietspflege Wahner Heide vom 31.01.2018
10.2	Zusammenarbeit der Unteren Naturschutzbehörde mit dem Naturschutzbeirat – Regeln und Vereinbarungen-
11	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen

10.1

Herr Schuth erläuterte die Zusammenhänge der verschiedenen Pflegekonzepte für die Wahner Heide und deren Umsetzung.

Herr Ferber, langjähriger Kartierer der „Ornithologischen Kartiergemeinschaft Wahner Heide“, hielt einen Vortrag zur Bestandsentwicklung gefährdeter Vogelarten in der Wahner Heide.

Hinweis der Verwaltung

Die Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt. Die Mitglieder und Stellvertreter erhalten diese auch in farbiger Ausfertigung.

10.2

Herr Kötterheinrich erläuterte anhand einer Power-Point-Präsentation die geltenden Regeln für die Zusammenarbeit zwischen dem Naturschutzbeirat und der Verwaltung. Dabei handle es sich um die gesetzlichen Grundlagen und vereinbarten Regelungen. Auf der Grundlage einer vertrauensvollen Zusammenarbeit und der beratenden Funktion des Beirates seien diese Regelungen die Basis, auf die bei unterschiedlichen Auffassungen zur Klärung der Rechts- und Sachlage zurückzugreifen wäre.

Hinweis der Verwaltung

Die Power-Point-Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

11.

Frau Schneider-Kernenbach teilte mit, dass sich nach Auskunft der Bezirksregierung Köln die Sanierungsarbeiten am Drachenfels weiter verzögerten und sich daher ein vom Beirat gewünschter Besichtigungstermin zeitlich nach hinten verschiebe. Sobald die Bezirksregierung einen Termin mitteile, werde der Beirat informiert.

gez. Dr. Möhlenbruch
(Vorsitzender)

gez. Pischke
(Schriftführerin)